

# »Via Voce« lässt die »Jukebox« aufleben

Konzert | Premiere am Freitag

Rottweil. »Jukebox« heißt die neue Konzertreihe von »Via Voce«, die am Freitag, 19. Juli, im Jugendstilsaal des Rottenmünsters Premiere feiert. Unter der Leitung von Philipp Plaga lädt der Chor auf 20 Uhr zu einer kleinen Zeitreise durch die 50er- und 60er-Jahre ein.

»Jukebox« ist der Rückblick in eine Zeit, als Freddy Quinn vom Fernweh träumte, Chubby Checker den Twist salonfähig machte und Audrey Hepburn bei Tiffany frühstückte. Zum Fernsehen musste man in die Eckkneipe gehen, wo die Jukebox ganz neue Möglichkeiten bot: nur eine Münze einwerfen, und schon wur-

de das gewünschte Lied gespielt. Und während den einen das bisschen Stoff des Bikinis geradezu skandalös erschien, freuten sich die anderen an freizügigen Aussichten. Die Frauen hatten die Hosen noch nicht an, sondern trugen bunte Kleidchen über wippendem Petticoat. Bei den Männern waren dagegen Jeans – und dazu passend natürlich die Tolle à la Elvis Presley – angesagt.

■ Karten gibt es in den Geschäftsstellen des Schwarzwälder Boten, bei der Ticket-Hotline 07423/78790 und unter [www.schwabo.de/tickets](http://www.schwabo.de/tickets).



So wie es damals angesagt war: In bunten Kleidchen und Jeans tritt »Via Voce« auf.

Foto: Via Voce

# Vorträge, Sport und ganz viel Musik

Probe-Biergarten | Veranstaltungsreihe endet am Samstag mit »Hausen singt« / Bis dahin tägliche Angebote

In Hausen geht was – jeden Abend. Dieser Gedanke steckt hinter dem Probe-Biergarten, den die Macher von »Hier zu Hause(n)« auf die Beine gestellt haben. Neun Tage lang – noch bis Samstag – ist ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Rottweil. Das Festgelände befindet sich direkt an der Sporthalle. Jeden Tag gibt es einen Biergarten mit Festzelt, Kulturtzelt und Kinderspielplatz. An 5 Tagen beginnt das Fest mit einem zünftigen Fassanstich mit 30 Liter Freibier.

»Hurra der Musikverein kommt«, hieß es am vergange-

nen Freitag. Die Hausener Musiker probten öffentlich und lockten dadurch zahlreiche Gäste an.

Am Samstag bot die im Rhein-Main Gebiet ansässige Band »La Poche à Trou« im Kulturtzelt einfühlbare Chansons, Swing, Fox und Musette. Der Auftritt der erfahrenen Straßenmusiker und Weltenbummler war für Liebhaber französischer Musik ein Ohrschmaus.

Der Sonntag brachte »Neues aus China«: Josef und Sabine Schuldis sind Kenner der wirtschaftlichen und kulturellen Gegebenheiten dieses faszinierenden Landes und berichteten in Hausen von ihren Erfahrungen. Im Anschluss an den Vortrag kamen die Hausener Krimi-Fans auf ihre

Kosten.

Am Montag hieß es »Tatütata, die Jugendfeuerwehr ist da«, denn die jungen Feuerwehrleute zeigten, was sie drauf haben. »Glanzlichter unserer Heimat« präsentierte im Anschluss Bernd Franz in Form eines Bildervortrags. Dabei gab er Einblicke in Naturwunder im Eschachtal sowie in die Flora und Fauna der näheren Umgebung.

Das weitere Programm

Die »Wotcha Blokes« aus Zimmern unterhalten die Hausener am heutigen Dienstag mit einem Mix aus Country, Pop und aktuellen Interpretationen von Chartsongs.

»Hausen und Hofkapelle« sorgt am morgigen Mittwoch für einen Polkaabend. Die

Musiker haben ein Programm zusammengestellt, das eine zünftige Gaudi mit schunkeln, tanzen und lachen garantiert.

Fußball steht am Donnerstag im Fokus, wenn Kinder und Jugendliche eingeladen sind, an einer etwa einstündigen Trainingseinheit für den DFB teilzunehmen. Ewald Neff, der das Angebot leitet, führt in der Region regelmäßig solche Trainings durch. Danach werden Talentförderung, Trainingsmethoden und Themen zum aktuellen Fußballgeschehen besprochen.

»Zumba macht Spaß«, heißt es am Freitag. Emilie Skye Frasse Sombot macht den Sport zum Erlebnis für Jung und Alt. Danach sind die wahren Iren aus Zimmern – gemeint ist natürlich die Irish-

Folk-Band »Troubadours« – zu Gast in Hausen. Authentische und mitreißende Balladen sowie echte Kneipensongs präsentieren die Musiker rund um Edgar Schwarz, genannt Blacky.

Ihren Höhepunkt findet die Veranstaltungsreihe dann am Samstagabend mit »Hausen singt«. Lothar Vogt und Werner Nörenberg spielen Popsongs, Evergreens und Lagerfeuerlieder. Die Texte werden auf Leinwand projiziert, sodass alle mitsingen können bis die Kehle glüht.

Der Biergarten öffnet jeweils um 17 Uhr, die Vorträge beginnen um 19 Uhr. Die letzte Runde wird am Wochenende um 21.30, am Wochenende um 22.30 Uhr ausgesetzt.

## Bauvorhaben gefällt nicht

Rottweil-Hausen. Der neue Hausener Ortschaftsrat hat sich in seiner ersten Sitzung auch gleich mit zwei Bauangelegenheiten beschäftigt. Es wurden zwei Baugesuche behandelt. Mit einem der Baugesuche in der Rotensteiner Straße zeigten sich die Ortschaftsräte jedoch nicht einverstanden. Sie waren der Meinung, dass das Baukonzept mit dem zu entwickelnden Masterplan für Hausen nicht zusammenpasst. Die Ortschaftsräte bitten die Verwaltung, dies nochmals zu überprüfen. Was das gesamtstädtische Entwicklungskonzept betrifft, so informierte Ortsvorsteher Herbert Sauter über eine Auftaktveranstaltung der Stadtverwaltung Rottweil zu diesem Thema am Donnerstag, 25. Juli, um 18.30 Uhr in der Stadthalle. Die Ortschaftsräte und die Hausener Bürger wie auch die Bürger aus den anderen Ortschaften sind eingeladen. Außerdem gab Sauter bekannt, dass anlässlich der Schulabschlussfeier der Maximilian-Kolbe-Schule am 18. Juli ein Feuerwerk stattfindet.

# In die Jahres gekommenes Graffiti weicht dem Schullogo

Realschule | Kunst-AG gestaltet die Wand im Eingangsbereich neu / Zwei Samstage lang am Werk

■ Von Stefanie Siegmeier

Rottweil. Seit wenigen Tagen erstrahlt die Wand neben dem Eingang der Realschule in hellen und freundlichen Farben. Verantwortlich sind dafür die Neunt- und Zehntklässler der Kunst-AG von Franziska Teufel und Julia Wiljott. Sie haben die Wand neu gestaltet, sodass man dort jetzt das Schullogo bewundern kann, das Lisa Liedtke von der Erich-Hauser-Gewerbeschule im Rahmen einer Projektarbeit zum Jubiläum entworfen und Grafiker Frank Hugger optimiert hat.

Bis vor Kurzem war am Ein-

gang noch das Graffiti einer ehemaligen Abschlussklasse zu sehen. »Das Graffiti war aber schon mehr als 30 Jahre alt und ziemlich in die Jahre gekommen«, erklärt Teufel. Deshalb habe man die Wand nun – in Absprache mit der Schulleitung – neu und ansprechender gestaltet.

Wochenlange Planung

Die Planung war ein langer Prozess: Zuerst habe man sich überlegt, dass Keith-Haring-Figuren das Logo halten sollten. Denn diese sind auch bereits auf Bildern im Schulhaus vertreten. »Hängen geblieben sind wir dann an der Logo-Va-



Die Schülerinnen der Kunst-AG haben den Eingang der Realschule mit dem Logo neu gestaltet.

Foto: Siegmeier

riation, da das Logo inzwischen fest zum Schulprofil gehört«, erklärt Teufel. Die größte Schwierigkeit habe darin

bestanden, den kleinen Entwurf auf die große Wand zu bekommen. »Wir haben aber einen netten Menschen gefun-

den, der uns den Entwurf hoch geplottet hat, sodass wir daraus Schablonen für die Vorzeichnung herstellen konnten«, erzählt Teufel. Die farbliche Ausgestaltung auf den abgeklebten Flächen sei dann – im Vergleich zur wochenlangen Planung – relativ fix gegangen.

Kleinere Verschönerungsarbeiten wird in den nächsten Tagen der Bauhof ausführen. So sollen das Gelände und der Mülleimer noch farblich passend gestrichen werden. Die Grundierung für die Wand in Weiss und Grau hatte ebenfalls der Bauhof übernommen.

## Blutspenderin gewürdigt

Rottweil-Hausen. Die konstituierende Sitzung des Hausener Ortschaftsrats wurde genutzt, um eine verdiente Blutspenderin zu ehren. Für 25-maliges Blutspenden wurde Regina Fetzer-Weber geehrt. Sie erhielt als Dank für diese Leistung von Ortsvorsteher Herbert Sauter die Urkunde des Deutschen Roten Kreuzes mit der Blutspenderehrendel überreicht und ein Geschenk der Ortschaft Hausen.



## Mit dem Kanu paddeln sie von Sulz nach Horb

Mit dem Rotary-Club Rottweil hat die achte Klasse der Achert-Schule eine Kanu-Tour unternommen. Pünktlich um 9 Uhr ging es mit dem Zug vom Rottweiler Bahnhof aus nach Sulz und zu Fuß weiter nach Fisingen. Dort an der Bootsanlegestelle wurde zur Stärkung zunächst gegrillt, bevor Schüler, Lehrer und Rotarier sich in die Ka-

nus schlangen und auf dem Neckar nach Horb paddelten. Die zweistündige Tour bot neben der sportlichen Betätigung laut Pressemitteilung auch jede Menge Spaß und war alles in allem ein tolles Erlebnis für die Teilnehmer. Zum Abschluss gab es noch ein Eis, bevor es zurück in Richtung Heimat ging.

Foto: Schule



## Patienten-Sommerfest ein Erfolg

Bei herrlichem Wetter hat das Patienten-Sommerfest beim Freizeittreff in der Klinikanlage des Vinzenz-von-Paul-Hospitals stattgefunden. Organisiert wurde es von den Bereichen Arbeitstherapie, Ergotherapie und Kunsttherapie. Die zahlreichen Gäste wurden mit frischen Waffeln, Kaffee und Kaltgetränken sowie leckerem Eis als Erfri-

schung verwöhnt. In einem Parcours mit Outdoor-Aktivitäten wie Dosenwerfen, Wasserstemmen, Sockeln, Wikinger-Schach, Riesen-Puzzle und Nüsseklöpfen konnten die Patienten ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. DJ Rainer Vosseler legte die zu den Temperaturen passende »coole Musik« auf.

Foto: Pfautsch